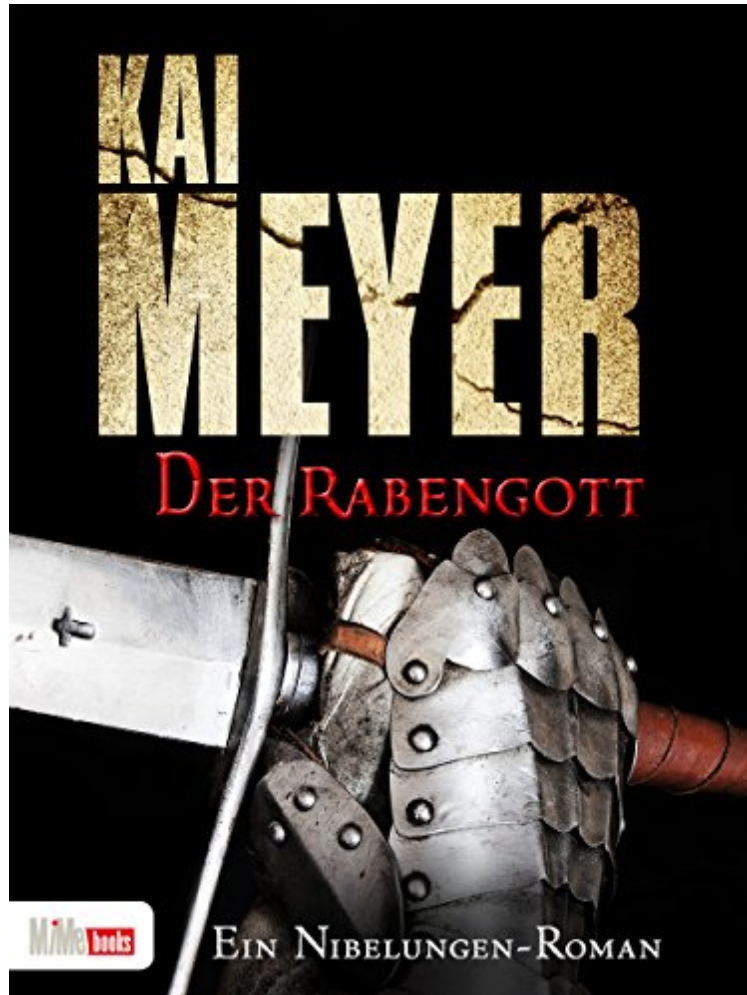


(Mobile ebook) Der Rabengott: Ein Nibelungen-Roman

## Der Rabengott: Ein Nibelungen-Roman

Von Kai Meyer

*\*Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks*



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrank: #296783 in eBooksVerffentlicht am: 2012-06-11Erscheinungsdatum: 2012-06-11File Name: B008OJ7UXO | File size: 22.Mb

**Von Kai Meyer : Der Rabengott: Ein Nibelungen-Roman** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Der Rabengott: Ein Nibelungen-Roman:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen7 von 7 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Klein aber feinVon ButterflyDer Roman gehrt zum Nibelungen-Zyklus, an dem mehrere Autoren beteiligt sind. Es ist ein phantastisch erzhlter kleiner Roman wie Hagen von Tronje zu dem wurde, was uns der Mythos erzht.Das Buch ist eine wunderbare Ergnzung zu Stephan Grundys "Rheingold". Fast mchte man Mitleid haben mit dem jungen Hagen. Ich hatte es jedenfalls. Und es erklrt so manches, was spter geschah. Warum Hagen das Gold der Nibelungen in den Rhein kippte zum Beispiel, und wer ihn dazu gezwungen hat. Irgendwie nimmt man Kai Meyer alles ab.2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein wrdiger Nachfolger der "Flammenfrau"Von S. RoggeIn dieser Rezension mchte ich das (vom Auflegedatum her) erste Buch des Romanzyklus "die Nibelungen" rezensieren. Hierbei

handelt es sich um die 1997 beim ECON Taschenbuch Verlag erschienene Erstausgabe des Buches "Der Rabengott", welches von Kai Meyer verfasst wurde. Meyer wird in diesem Zusammenhang auch die Idee zu der Romanreihe "Die Nibelungen" zugesprochen. Wer dem bekannten Nibelungenlied jedoch chronologisch folgen möchte, sollte dieses Buch erst nach der "Flammenfrau" (dem chronologisch ersten Band) lesen! Zunächst einmal zum Inhalt des Buches anhand des Klappentextes: "Als er auf dem Schlachtfeld erwacht, ist Hagen blind. Ein Hieb hat ihm das Augenlicht geraubt. Hilflos irrt der gefrchtete Recke durch die Finsternis - bis er eine safte, flsternde Stimme vernimmt. Ein rtselhaftes Mdchen mit Namen Nimmermehr verspricht ihm Heilung und Hilfe, wenn er ihr sein Geheimnis verrt: die Geschichte vom ersten Raub des Rheingolds und dem Zorn des Siebenschlfers." Positive Aspekte des Buches: Das Buch ist sehr einfach zu lesen und verlangt dem Leser keine literarischen Hchstleistungen ab. Aufgrund der Einfachheit der Sprache und der groen Buchstaben erhrtet sich bei mir der Eindruck, dass es sich bei diesen Bchern um Kinder- und Jugendbcher handelt, obwohl dies nirgendwo explizite Erwhnung findet. Allgemein kann ich mich meinen Vorrezensenten nur anschlieen. Das Buch "Der Rabengott" von Kai Meyer ist wirklich eine sehr schn erzhlte und aufregende Geschichte. Fr mich war die im Klappentext erwhte Hilflosigkeit Hagen von Tronjes in zwei Hinsichten deutlich sprbar: Aufgrund seiner Blindheit muss er sich auf 'Nimmermehr' verlassen, obwohl er diese überhaupt nicht kennt. Ferner muss Hagen aufgrund der Tatsache das er das erwhte Rheingold (versehentlich) gestohlen hat sein Leben lang monatlich Goldopfer an den Siebenschlfer, bzw. an die drei Wasserfrauen entrichten. Diese Opfergaben fallen jedoch von Mal zu Mal hher aus, sodass Hagen keine Wahlmglichkeiten besitzt, als die horrenden Mengen des Goldes unter allen Umstnden herbeizuschaffen. Weshalb er das tun muss, möchte ich an dieser Stelle jedoch nicht erzhlen... Negative Aspekte des Buches: Allgemein ist zu sagen, dass der Romanzyklus "Die Nibelungen" ziemlich diffus daherkommt. Warum soll man, wenn man dem Nibelungenlied chronologisch folgen möchte beim dritten Band der Reihe beginnen und nicht beim ersten? Eine vernderte Reihenfolge wre hier wnschenswert und logischer gewesen. Ferner fllt bei dem Zyklus auf, dass einige Bcher der Reihe, welche am Ende jedes Buches erwht werden, unterschiedliche Titel und Autoren aufweisen. Beispiel: Aus dem Originaltitel "Das Runenschwert" von Jrg Kastner wird auf einmal "Der Runenkrieg" von Franjo Terhart, obwohl das Layout gleich bleibt. Ein weiteres Beispiel ist noch verwirrender: In dem Originaltitel "Die Hexenknigin" von Alexander Nix wird fr dasselbe Buch geworben, nur dort heit es auf einmal "Der Feuerstern" und wurde von Martin Eisele verfasst. Auch hier ist das Layout wieder dasselbe. Schlielich um es komplett unsinnig zu gestalten, wird aus dem "Feuerstern" in der chronologischen Auflistung im ersten Buch der Nibelungenreihe ("Der Rabengott") pltzlich "Der Feuerstein". Ich frage mich, was im ECON Taschenbuch Verlag 1997 falsch gelaufen ist, als es um diese Reihe ging... Auch beim "Rabengott" wurde wieder einmal eine sehr groe Schrift verwendet, daher erscheinen auch hier die 241 Seiten wie lediglich 120. Ferner ist mir beim Lesen des Buches aufgefallen, dass dieses (wie auch "Die Flammenfrau" von Jana Held) wieder einmal eine Reihe Rechtschreibfehler aufweist. Es ist zwar nicht so gravierend, wie bei der "Flammenfrau", aber wenn mehrmals das Wort "Brkke" (gemeint ist das Wort 'Brcke') oder "Stkke" (gemeint ist das Wort 'Stcke') auftaucht, so frage ich mich, ob das nicht mal jemandem aufgefallen ist... Fazit: Dieses Buch ist einfach nur empfehlenswert. Hervorragend erzht und eine Handlung auf die man sich einfach einlassen muss und aufgrund der Tatsache, dass man sich nur allzu gut in Hagen von Tronje hereinfhlen kann, wirkt die Geschichte nicht bermig unreal. Obwohl ich "Die Nibelungen" chronologisch nach dem Nibelungenlied lese, kann ich trotzdem guten Gewissens empfehlen, dieses Buch losgelst von den brigen Bchern der Serie zu lesen. Es lohnt sich!!! 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Interessant Von oberin Eine schne Idee, eine Figur aus dem Nibelungenlied genauer anzuschauen. Allerdings mu man beim lesen auer Acht lassen, dass man schon eine Vorstellung von Hagen von Tronje hat.

**Kurzbeschreibung** Als er auf dem Schlachtfeld erwacht, ist Hagen blind. Ein Hieb hat ihm das Augenlicht geraubt. Hilflos irrt der gefrchtete Recke durch die Finsternis - bis er eine sanfte, flsternde Stimme vernimmt. Ein rtselhaftes Mdchen mit Namen Nimmermehr verspricht ihm Heilung und Hilfe, wenn er ihr sein Geheimnis verrt: die Geschichte vom ersten Raub des Rheingolds und dem Zorn des Siebenschlfers.

**Kurzbeschreibung** Als er auf dem Schlachtfeld erwacht, ist Hagen blind. Ein Hieb hat ihm das Augenlicht geraubt. Hilflos irrt der gefrchtete Recke durch die Finsternis - bis er eine sanfte, flsternde Stimme vernimmt. Ein rtselhaftes Mdchen mit Namen Nimmermehr verspricht ihm Heilung und Hilfe, wenn er ihr sein Geheimnis verrt: die Geschichte vom ersten Raub des Rheingolds und dem Zorn des Siebenschlfers.